

Ideensammlung zum Thema „Frühling“



Liebe Kinder, liebe Eltern, anbei eine

Ideensammlung zum Thema **Frühling**.

Viel Spaß beim Ausprobieren

Inhalt:

- Experiment (Wo versteckt die Natur ihre Farbe?)
- Kieselsteine bemalen
- Papierboote falten
- Gabel - Tulpen

1. Idee: Experiment

Wo versteckt die Natur ihre Farben?

Sie brauchen:

- farbige Naturmaterialien, z.B. Blüten, Früchte, Gräser, Erde, Hölzer
- weiße Papierbögen als Untergrund
- Schüsseln
- Topf
- zum Zermahlen: Löffel, Mörser, Reiben, Steine
- breite Pinsel

1. Alltagsbezug aufgreifen

Zum Malen oder Schreiben können wir heute aus einer großen Auswahl an Tuschen, Tinten, Kreiden, Faser-, Bunt- und Bleistiften wählen. In vergangenen Zeiten wurden Farben noch nicht industriell hergestellt, sondern Farbstoffe bzw. Farbpigmente aus pflanzlichen und tierischen Produkten sowie aus Erde und Mineralien angerührt. Es ist spannend, sich einmal gezielt auf die Suche nach Farben in der Natur zu begeben.

2. Farben der Natur finden und einsammeln

Das geht zu jeder Jahreszeit: Gehen Sie zusammen mit den Kindern auf die Suche nach Blüten, Früchten, Blättern, Gräsern, Erde, Sand oder Steinen. Erstellen Sie daraus eine Sammlung und arrangieren diese z. B. auf einem großen, weißen Papierbogen. Welche Farben haben die Mädchen und Jungen ausfindig gemacht? Sind diese nur typisch für die jeweilige Jahreszeit oder sind die Dinge ganzjährig gefärbt – was denken die Kinder? Lassen sich auch verschiedenfarbige Sandarten finden?

Achtung! Achten Sie darauf, dass die Kinder nur ungiftige Pflanzen bzw. Pflanzenteile nutzen. Manche Pflanzenfarben färben sehr intensiv, daher sollten die Kinder Schürzen oder ausrangierte große T-Shirts oder Oberhemden überziehen.

3. Naturfarben auf Papier bringen

Blüten, Früchte wie Beeren oder Blätter lassen sich im Vorfeld trocknen. Was vermuten die Kinder – verändert sich dadurch ihre Färbung? Oder wie ändern sich die Farben der Steine, wenn sie nass gemacht werden?

Probieren Sie gemeinsam aus, ob die gefundenen Pflanzen, Blüten und Früchte (z. B. Holunder- und Johannisbeeren) farbige Spuren auf einem weißen Blatt Papier hinterlassen. Dazu müssen die Pflanzenteile in vielen Fällen anfangs zerkleinert werden – hier gibt es unterschiedliche Möglichkeiten wie Zerreißen, Schneiden, Stampfen, Reiben oder Quetschen. Lassen Sie die Kinder damit experimentieren. Der dabei austretende Zellsaft enthält Farbstoffe und kann auf dem Papier verteilt werden. Tauschen Sie sich mit den Kindern darüber aus, welcher Teil der Pflanze, z. B. Blütenblätter oder Staubblätter der Blütenmitte, auf dem Papier eine sichtbare Farbe hinterlässt.

Aus der Steinsammlung wählen die Kinder Steine aus und versuchen, damit auf verschiedenen Untergründen zu malen, z.B. Steinplatte, Asphalt, Papier. Entspricht die Steinfarbe der gemalten Liniefarbe? Zeichenkohle, Kohlestücke aus dem Lagerfeuer oder Grillkohle können ebenfalls ausprobiert werden.

4. Naturfarben herstellen

Die Kinder zerstampfen die getrocknete und gesiebte Erde, Kreide, Gips, Lehm, Ton oder Sandstein im Mörser. Alternativ nutzen Sie dafür Steine, Hammer und einen harten Untergrund. Das so gewonnene feine Farbpigmentpulver wird in einer Schüssel mit etwas Wasser vermischt bis ein dicker Brei entsteht. Verrühren die Kinder diesen Pigmentbrei am nächsten Tag noch mit angerührtem Tapetenkleister, entsteht daraus Malfarbe. Wie gut lassen sich diese Farben auf verschiedene Untergründe auftragen?

5. Wissenswertes für Erwachsene

Bei Pflanzenfarbstoffen handelt es sich um farbige Inhaltsstoffe, die in allen Pflanzenteilen – Wurzeln, Stängeln, Blättern, Blütenblättern, Rinde oder Holz – vorkommen können. Viele Pflanzen haben solche färbenden Inhaltsstoffe. Aber nur wenige hundert Arten beinhalten Farbstoffe in ausreichender Menge, so dass sie für die Farbstoffgewinnung vom Menschen genutzt werden. Durch das Anritzen und Reiben der Pflanzenteile werden die Pflanzenzellen beschädigt. So kann der Zellsaft austreten, in dem sich jene Zellbestandteile befinden, die die Farbstoffe enthalten.

(Quelle: <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/praxisanregungen/experimente-fuer-kinder/exp/wo-versteckt-die-natur-ihre-farben>)

→ Weitere spannende Experimente findet Ihr unter der oben gegebenen Adresse.

2. Idee: Kieselsteine bemalen

Zum Bemalen der Kieselsteine braucht ihr:

- gewaschene Steine
- feine Pinsel
- Acrylfarbe oder Acryllack
- Klarlack zum Sprühen oder Pinseln

Und so geht's:

1. Die Steine vor dem Bemalen gut abwaschen und trocknen, damit die Farbe später halten kann.
2. Mit dem Pinsel und Acryllack feine Muster, Linien und Punkte aufmalen: Da könnt ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen!
3. Ist die Farbe getrocknet, noch eine Schicht Klarlack auftragen, um die Bemalung zu schützen. Die Steine noch einmal trocknen lassen - und fertig!
4. Ihr könnt die Steine dann im Garten oder in Blumentöpfen auf dem Balkon oder Fensterbrett verteilen. Je mehr, desto besser: Dann fallen sie mehr auf.

Tipp: Ihr könnt die Steine auch mit Pflanzennamen beschriften und als Schilder mit ins Blumenbeet legen!

(Quelle: <https://www.geo.de/geolino/basteln/1029-rtkl-diy-basteltipp-bemalte-kieselsteine>)

3. Idee: Papierboote falten

Papierboote falten ist nicht schwer!

Papierboote zu falten ist einer der absoluten Klassiker beim Basteln mit Papier. Man kann prima damit draußen in Pfützen oder zu Hause in der Badewanne spielen. Oder ihr stellt die kleinen Bötchen einfach einen blauen Teppich und lasst sie mit der Kraft eurer Fantasie über den Ozean treiben.

Für Papierboote gibt es viele unterschiedlichsten Faltanleitungen. Wir stellen euch in diesem Artikel drei einfache Möglichkeiten vor, wie ihr ein Papierboot falten könnt.

So wird das Papierboot gebastelt:

1. Zuerst halbiert ihr das Papier in der Mitte mit einem waagerechten Knick und öffnet es wieder. Danach klappt ihr es jeweils vom oberen und vom unteren Rand bis zu der beim ersten Knick entstandenen Linie und öffnet das Blatt erneut. Dreht es um 90 Grad und wiederholt die Schritte. Knickt dann das Quadrat von beiden Seiten diagonal in der Mitte - und öffnet es ein weiteres Mal.
2. Nun faltet ihr das Blatt weiter vom oberen und unteren Rand zur Mitte.
3. Dreht es um 90 Grad nach rechts und faltet die obere Kante um einen Knick nach unten.
4. Hebt diese Kante ein wenig an und zieht die innere linke Ecke nach außen. Am besten haltet ihr das Papier dabei in der Mitte mit einem Finger fest. Wiederholt den Schritt mit der inneren rechten Ecke und klappt die obere Kante nach unten um. Dreht das Papier um
5. 180 Grad und wiederholt die Schritte 3 und 4.
6. Dreht das Papier auf die andere Seite und faltet die obere Kante entlang der Mittellinie auf die untere.

(Quelle: <https://www.geo.de/geolino/basteln/2007-rtkl-basteln-papierboote-falten>)

4. Idee: Gabel - Tulpen



Gabeln sind nur zum Essen da? Weit gefehlt!
Wir haben sie zweckentfremdet und mit Hilfe der Drucktechnik auf dem Papier rote Tulpen blühen lassen!

(Quelle: <https://www.kindergarten-ideen.de/ideenkiste/gestalten/gabel-tulpen/?cookie-state-change=1585854907774>)

